

Training „Mit Unterrichtstörungen umgehen“ (Rollenspiel)

Situation 7 : Selbstgespräche

Beschreibung:

Ein Schüler wiederholt das Schuljahr. Häufig führt er jetzt Selbstgespräche des Inhalts „Was soll ich das ins Heft schreiben, das kann ich doch schon alles“. Mitschüler fordern Ruhe ein. Das führt jedoch zu weiteren Erklärungen, jetzt an die Klasse gerichtet und dementsprechend laut und Zeitfordernd.

Phase A:

- Aufgabe in der Rolle der Lehrerin/des Lehrers:
Reagieren Sie angemessen und gestuft auf das Verhalten des Schülers/der Schülerin!
- Aufgabe in der Rolle des Schülers/der Schülerin:
Stellen Sie das Verhalten des Schülers/der Schülerin möglichst realistisch dar.
Setzen Sie das Verhalten auch nach der ersten und zweiten Intervention fort, zeigen Sie schließlich Einsicht.
- Aufgabe in der Rolle des Beobachters/der Beobachterin:
Beobachten Sie Auswahl und Wirkung der Interventionen!

Phase B:

1. Zunächst berichtet der Schüler/die Schülerin, wie die Interventionen auf ihn/sie gewirkt haben, dann gibt der Beobachter Rückmeldung zu Auswahl und Wirkung der Intervention.
2. Vergleichen Sie die von Ihnen gewählten Interventionen mit den auf der Rückseite aufgeführten.

Phase C: (nach Maßgabe der Zeit):

- Probieren Sie eine weitere, Ihnen interessant erscheinende Intervention im Rollenspiel aus (gleiche Rollenverteilung) und werten Sie sie wie in B1 aus.

Selbstgespräche

Beschreibung:

Ein Schüler wiederholt das Schuljahr. Häufig führt er jetzt Selbstgespräche des Inhalts „Was soll ich das ins Heft schreiben, das kann ich doch schon alles“. Mitschüler fordern Ruhe ein. Das führt jedoch zu weiteren Erklärungen, jetzt an die Klasse gerichtet und dementsprechend laut und Zeitfordernd.

Interventionen zur Diskussion:

- **Nonverbales Signal:** fragend anschauen
- **Verbales Signal:** fragend und mit Namen ansprechen „Marco?“
- **Doppeln:** „Du kannst das schon alles.“ Dabei die Stimme am Satzende senken (auf keinen Fall fragend anheben) → mit ihm ins Gespräch kommen
- **Spiegeln:** „Es lohnt sich für Dich nicht, das abzuschreiben.“ → ins Gespräch kommen
- **Einfühlung und Verständnis zeigen:** „Das alles kommt Dir schon bekannt vor, oder? Ich hoffe, ich langweile Dich nicht mit dem Thema.“
- **Rückmeldung geben:** „Ich sehe, Du magst das Tafelbild nicht abschreiben.“
- **Ich-Botschaft:** „Ich überlege, wie ich Dich für das Thema interessieren kann.“
- **Um Vorschläge bitten:** „Mach` bitte einen Vorschlag: welche Aufgabe könnte ich Dir geben, damit Du auch noch etwas dazulernst?“
- **Jemandem etwas zutrauen:** „Marco, bei Dir reicht es, wenn Du Dir einige Stichwörter zu dem Thema notierst. Du hast das alles ja schon gehabt.“ (= herausforderndes Niveau)
- **Eine Aufgabe geben:** „Marco, magst Du in der Zeit, wo die Klasse das Tafelbild abschreibt, diesen Artikel an die Pinnwand heften?“
- **Den Schüler herausfordern:** „Marco, Du musst das nicht abschreiben, Du hast das alles ja schon gehabt. Dafür fasst Du die Stunde im Anschluss mit Deinen eigenen Worten zusammen. Notiere Dir hierfür einige Stichwörter.“
- **Wahlmöglichkeiten bieten:** „Marco, es steht Dir frei, das Tafelbild abzuschreiben oder auch nicht. Dann bearbeite stattdessen bitte Aufgabe drei im Buch auf S. 54.“
- **Zum Reflektieren anleiten, Verhaltensmuster unterbrechen:** „Marco, schreibe mir bitte auf diesem Zettel auf, was Du mir/uns sagen möchtest. Ich werde mich dann damit auseinandersetzen und überlegen, was ich dazu beitragen kann, dass der Unterricht auch für Dich ein Stück interessanter wird.“
- ...